

# SPIRALE (INTRAUTERINPESSAR, INTRAUTERINSYSTEM)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Hormonspirale  
 Kupferspirale

Einsetzen  
 Wechsel

## Sehr geehrte Patientin,

bei Ihnen soll zur Empfängnisverhütung eine Hormon- bzw. Kupferspirale eingesetzt werden.

Die folgenden Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit dem Arzt. Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile dieser Verhütungsmethode gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### WIRKUNGSWEISE DER SPIRALE

Die Spirale ist heutzutage ein häufig genutztes Mittel zur Empfängnisverhütung. Sie wird vom Arzt während einer gynäkologischen Untersuchung direkt in die Gebärmutter eingesetzt.

Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Arten von Spiralen, die sich in ihrer Wirkungsweise unterscheiden:

#### Hormonspirale (Intrauterines System)

Die Hormonspirale gibt konstant eine geringe Menge eines Gelbkörperhormons (sog. Gestagen) ab, welches u. a. die Zusammensetzung des Gebärmutterhalsschleims verändert und damit die Passage der Spermien erschwert, die Beweglichkeit der Spermien reduziert und den Aufbau der Gebärmutter-schleimhaut unterdrückt. Letzteres sorgt auch für eine schwächere oder ausbleibende Monatsblutung.

#### Kupferspirale (Intrauterinpeessar)

Bei dieser Verhütungsmethode werden konstant kleine Mengen an Kupfer in die Gebärmutter abgegeben. Das Kupfer führt u. a. zum Absterben der Spermien, verändert den Gebärmutterhalsschleim und hemmt durch eine lokale Reaktion an der Gebärmutter-schleimhaut die Einnistung. Die Kupferspirale greift, im Gegensatz zur Hormonspirale, nicht in den weiblichen Zyklus ein.

Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, welche Spirale er bei Ihnen einsetzen möchte.

Die Kosten für den Eingriff werden bei Frauen bis zum 20. Lebensjahr in der Regel von den Krankenkassen übernommen.

### EINSETZEN DER SPIRALE

Die Spirale wird im Rahmen einer gynäkologischen Untersuchung entweder während der Monatsblutung oder kurz danach eingesetzt, da dann der Gebärmutterhals am weitesten ist. Ist der Gebärmutterhals sehr eng, z. B. bei Frauen, die noch nicht geboren haben, kann das Einsetzen unter örtlicher Betäubung stattfinden. Wenn Sie es wünschen oder der Arzt es für erforderlich hält, erhalten Sie zusätzlich ein Beruhigungsmittel. Eine Narkose ist nur sehr selten notwendig.

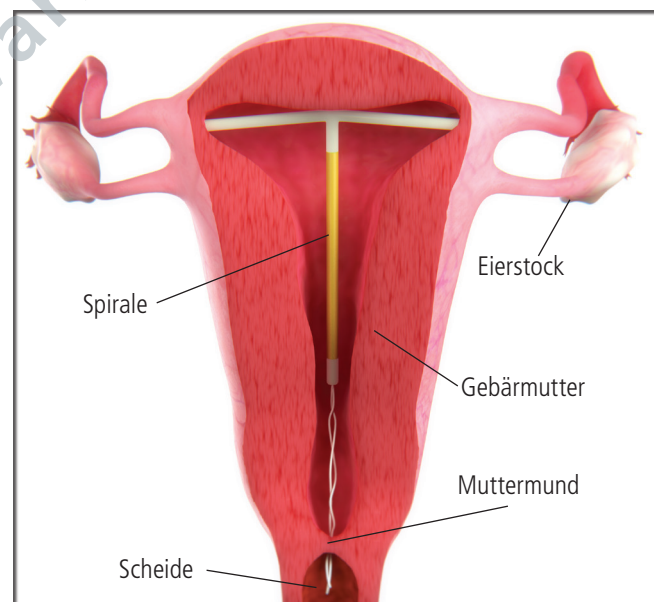
Vor dem Eingriff werden Sie zunächst gynäkologisch oder mittels Ultraschall untersucht. Der Arzt kontrolliert, ob Entzündungen

oder Erkrankungen der Gebärmutter (z. B. Polypen oder Myome) vorliegen. Ist dies der Fall, kann u. U. keine Spirale eingesetzt werden.

Anschließend setzt der Arzt die Spirale mit einer dünnen Einführungshilfe (sog. Applikator) in die Gebärmutter ein. Ist der Gebärmutterhals sehr eng, kann es nötig sein, den Gebärmutterhals vor dem Einlegen zu weiten.

Beim Einlegen der Spirale können vorübergehend leichte Schmerzen, Kreislaufbeschwerden oder Übelkeit auftreten.

Der Arzt kontrolliert abschließend den richtigen Sitz der Spirale mittels Ultraschall.



### ALTERNATIV-VERFAHREN

Neben der Spirale stehen heute eine ganze Reihe anderer Verhütungsmethoden zur Verfügung, die alle ihre eigenen Vor- und Nachteile aufweisen.

Ihr Arzt erläutert Ihnen gerne, warum er in Ihrem Fall die Empfängnisverhütung mit einer Spirale empfiehlt.

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH  
Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen  
PHONE: +49(0)9131-814 72-0  
FAX: +49(0)9131-814 72-99  
MAIL: kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Stefan P. Renner

Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch  
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten  
© 2016 e.Bavarian Health GmbH Reddat 04/2016

BAVARIANhealth  
innovative medical solutions